

[337.] Zu Inseraten

empfehle ich: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Begründet von Mag. J. C. Jahn. Herausgegeben von R. Dietsch und A. Fleckeisen. Jährlich 12 Hefte. Insertionsgeb. 2 Ngr à Zeile, Beilagen (550) 3 Pf.

Diese älteste philologische Zeitschrift ist zugleich die am weitesten verbreitete. Sie wird von allen Philologen und Gymnasiallehrern Deutschlands gelesen und ist auch im Auslande vielfach verbreitet. Anzeigen wissenschaftlicher Philologie und der Lehrbücher für Gymnasien aus allen Disciplinen können zweckmäßiger und sicherer durch keine andere Zeitschrift zur Kenntniss des betreffenden Publicums gebracht werden.

Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herausgegeben von O. Schlömilch, B. Witzschel und M. Cantor. Jährlich 6 Hefte.

Trotz mehrfacher Concurrenz hat diese neue Zeitschrift ein grosses Publicum.

Anzeigen von Büchern, welche in das Gebiet der Mathematik und Physik und namentlich auch in das der angewandten Wissenschaften (Gewerbskunde, Ingenieurwissenschaften, Kriegs- und Bauwissenschaften, Maschinen- und Eisenbahwesen) einschlagen, haben sich stets von besonders günstigem Erfolg erwiesen.

Ich berechne Inserate mit 2 Ngr pr. Zeile. Beilagen (400) 2 Pf.

Gefetz und Zeugniß. Ein Monatsblatt zum homiletischen Studium und zur Erbauung. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausgegeben von G. Leonhardi und C. Zimmermann, evangelisch-lutherischen Pfarrern in Sachsen. Jährlich 12 Hefte.

Anzeigen von protestantisch-theologischer Literatur finden auf den Umschlägen der Zeitschrift oder wenn nöthig in besonderen Beilagen angemessenen Platz und gewiß sehr zweckmäßige Verbreitung. Ich berechne die durchlaufende Petitzzeile mit 2 Ngr. Beilagen (1000) 3 Pf. Leipzig, im Januar 1860.

B. G. Teubner.

[338.] Verlegern architektonischer Werke empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verleges die in unserem Verlage erscheinende:

Romberg'sche Zeitschrift für praktische Baukunst, redigirt von

C. Knoblauch, Königl. Bau Rath in Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[339.] Herr W. Bauer aus Wien, welcher längere Zeit in Bremen war, wird hierdurch ersucht, seinen jetzigen Aufenthalt Herrn G. D. v. Meyer, Georgsstraße Nr. 38. in Bremen, sofort mitzutheilen, um eine ihn besonders interessirende Nachricht entgegenzunehmen.

[340.] Die Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem national-ökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechs mal gespaltene Petitzzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 3/4 Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein Prag 1860.

Heinr. Wercy.

[341.] Zu Inseraten und Beilagen

empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Annalen der Landwirthschaft. Aufl. 2000. pr. durchlauf. Petitzzeile 2 Sgr, Beilagen 3 Pf.

Landwirthschaftliches Centralblatt. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzzeile 2 Sgr, Beilagen 2 Pf.

— Dorfzeitung. Aufl. 1500. pr. durchlauf. Petitzzeile 2 Sgr, Beilagen 2 Pf.

Eldenaer Archiv f. landw. Versuche. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzzeile 2 Sgr, Beilagen 2 Pf.

Zeitschrift für Acclimatisation. Aufl. 600. pr. durchlauf. Petitzzeile 1 1/2 Sgr, Beilagen 1 1/2 Pf.

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzzeile 2 Sgr, Beilagen 2 1/2 Pf.

Gustav Vosselmann in Berlin.

[342.] Eine größere, trockene Parterre-Niederlage ist sogleich oder Ostern zu vermietthen. Näheres bei Theodor Thomas in Leipzig.

Börse in Leipzig, am 7. Januar 1860.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and banknotes, such as Kronen, Augustdor, Pr. Friedrichsdor, and others, with their respective values.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Pf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.)

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Leipziger Verleger-Verein. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Kurzer Abriß der Geschichte der preussischen Presse. (Schluß). — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik., engl. u. franz.) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 235-342. — Börse in Leipzig, am 7. Januar 1860.

Large table listing various publishers and their works, including names like Krellschmar, Krellschmar jun., Krellschmar, Krellschmar, etc., and their respective book titles and prices.

